

Theorie- und Methodenseminare

Affekte/Emotionen: Konzeption, Analyse, Kritik

Leitung: Dr. Dietmar J. Wetzel, Institut für Soziologie, Universität Bern

Termine/Zeiten: Donnerstag, 25.11.2010, 19.30 – 21.00 (Film: The Pervert's Guide to Cinema),
Freitag, 26.11.2010, 9.15 – 12.30 und 14.00 – 17.30 sowie Samstag, 27.11.2010, 9.15 – 12.30

Affekte, Emotionen und Gefühle werden nicht nur im Alltag, sondern auch in wissenschaftlichen Zusammenhängen häufig synonym verwendet. Der Ausgangspunkt des Seminars besteht jedoch in der Annahme, dass sowohl ein theoretischer als auch ein empirischer Gewinn mit der Unterscheidung zwischen Affekten und Emotionen (Gefühlen) zu erzielen ist. Die interdisziplinär konzipierte Veranstaltung interessiert sich 1) für die begriffliche Analyse und Differenzierung, 2) für die Möglichkeit der Konzeptualisierung von Affekten/Emotionen sowie 3) für die Anwendbarkeit in empirischen Bereichen. Nach Begriffsklärungen und einer historischen Genealogie von Affekten/Emotionen beschäftigen wir uns mit neueren Theorieangeboten zur Problematik. Die theoretischen Reflexionen werden mit empirischen Beispielen illustriert und in der Diskussion einer kritischen Lesart unterzogen.

Lektüren

Folgende Texte werden im Kurs gelesen und besprochen:

- Deleuze, Gilles und Félix Guattari 1996: Perzept, Affekt und Begriff. In Was ist Philosophie? Frankfurt am Main: Suhrkamp. 191-237.
- Illouz, Eva 2005: Vermarktung der Leidenschaft. Bedeutungswandel der Liebe im Kapitalismus. *Westend* 2(1): 80-95.
- Massumi, Brian 1996: The Autonomy of Affect. In: Patton, Paul (Hrsg.): Deleuze: A Critical Reader. Oxford: Blackwell. 217-239.
- Stäheli, Urs 2007: Poststrukturalismus und Ökonomie: Eine programmatische Skizze der Affektivität ökonomischer Prozesse. In: Caroline Arni et al. (Hrsg.): Der Eigensinn des Materials: Basel: Stroemfeld. 503-520.
- Stoellger, Philipp 2004: Orten statt Ordnen. Probleme der Ordnung und Ortung von Affekten. *Hermeneutische Blätter*, (1/2): 23-35.
- Vogl, Joseph 2002: Kalkül und Leidenschaft. Poetik des ökonomischen Menschen. München: Sequenzia. 83-138.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hoff, Michael 2006: Die Kultur der Affekte. Ein historischer Abriss. In: Antje Krause-Wahl et al. (Hrsg.): Affekte. Analysen ästhetisch-medialer Prozesse. Bielefeld: Transcript. 20-32.

Sämtliche Texte sind nach Anmeldung auf ILIAS zugänglich.

Dietmar J. Wetzel, Dr. phil. und Dipl. Frankreichwissenschaftler arbeitet seit August 2007 als wissenschaftlicher Assistent und Dozent am Institut für Soziologie der Universität Bern. Nach seiner im Rahmen des SFB 541 „Identitäten und Alteritäten“ absolvierten Promotion (1998-2001) sowie dem Erwerb des Diploms „Interdisziplinäre Frankreich-Studien (IFS)“ am Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. war er als Soziologe am Sigmund-Freud-Institut (2001-2004) und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2005-2007) in empirisch ausgerichteten DFG-Projekten beschäftigt. Wichtigste Veröffentlichungen: *Maurice Halbwachs* (2009) *Jacques Derrida* (2005, mit Stephan Moebius), *Diskurse des Politischen. Zwischen Re- und Dekonstruktion* (2003).

Anmeldung: bis am 16. November 2010 an Sarah Beyeler: sarah.beyeler@iash.unibe.ch

Institute of Advanced Study
In the Humanities and the
Social Sciences | IASH
Falkenplatz 16
CH-3012 Bern
www.iash.unibe.ch

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**